

Ethik und Moral unterscheiden den menschlichen Jäger vom tierischen Fressfeind. Dabei gründen die ethischen Handlungsweisen beim Umgang mit Wildtieren auf der Empathiefähigkeit des Menschen. Er kann Gefühlsäußerungen der Wildtiere wahrnehmen und ist in der Lage, Mitgefühl zu empfinden. Doch die Messlatte für "gutes" Handeln wird in Deutschland je nach Wildtier unterschiedlich angesetzt. Wie wäre es sonst möglich, dass die Ausbreitung von Wolf und Biber begrüßt, die des Rothirsches aber vor allem in den südlichen Bundesländern verboten wird? Und wieso glauben wir, Rothirsche füttern zu müssen, Bussarde jedoch nicht? Ist damit nicht George Orwells "Farm der Tiere", auf der alle Tiere gleich, aber manche gleicher sind, in unserem Land allgegenwärtig?

Das 7. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtier Stiftung stellt die Frage nach der Gleichheit der Wildtiere. Es schlägt einen Bogen über die verschiedenen Facetten eines ethischen und moralischen Umgangs mit unseren großen Wildtieren und beleuchtet die jagdpraktischen Aspekte des Tier- und Artenschutzes, die "richtiges" oder "gutes" Handeln ausmachen. Themen sind dabei u.a. der Muttertierschutz, das Nachsuchenwesen oder die Weiterbildung der Jäger.

Den Abschluss des Symposiums bilden zwei Exkursionen in den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft und in die Rostocker Heide.

Veranstaltungsort & Hotelempfehlung

Yachthafenresidenz Hohe Düne

Am Yachthafen 1

18119 Rostock Warnemünde Telefon +49 (0)381 5040-0 Fax +49 (0)381 5040-6099 www.hohe-duene.de

info@yhd.de

Anmeldung Bitte melden Sie sich bis zum 7. September 2014

per E-Mail (Rotwildsymposium@DeWiSt.de), Fax 040 733 0278 oder per Antwortkarte an.

Teilnahmegebühr

125€ inklusive Tagungsverpflegung am 26. und 27. September 2014, Exkursion und Tagungsband

90€ ermäßigter Studentenbeitrag

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr

bis zum 19. September 2014 an: Deutsche Wildtier Stiftung

HSH Nordbank

IHR NAME - Rotwildsymposium 2014 IBAN: DE81210500000380519020

BIC: HSHNDEHH

Vor Ort ist nur Barzahlung möglich.

Posterausstellung /

Alle Rotwildprojekte in Deutschland sind herzlich eingeladen, ein Poster über ihr Projekt auf dem Rotwildsymposium zu präsentieren. Bitte melden Sie Ihr Poster bis zum 19. September 2014 bei der

Deutschen Wildtier Stiftung an.

Organisation

Dr. Andreas Kinser, Hilmar Freiherr von Münchhausen

Deutsche Wildtier Stiftung

Billbrookdeich 216 · 22113 Hamburg Telefon 040 73339-1880 · Fax 040 7330278

Info@DeWiSt.de · www.DeutscheWildtierStiftung.de



7. Rotwildsymposium

Gestresst, Verwaist und Eingesperrt

Der ethische Umgang mit unseren großen Wildtieren in Politik und Jagd

vom 25. bis 28. September 2014 in Warnemünde

unter der Schirmherrschaft von Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern



Gedrucktauf 100% Altpapier 06/14; Foto: I. Arndt, Arcolmag

Programm

Donnerstag, 25.09.2014

ab 18.00 Uhr Get-together

Yachthafenresidenz Hohe Düne / Panoramarestaurant

Freitag, 26.09.2014

ab 8.30 Uhr	Anmeldung Yachthafenresidenz Hohe Düne / Kongresszentrum Ballsaal B
9.30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorstand der Deutschen Wildtier Stiftung)
	Claus R. Agte (Vorstand und Stifter der Stiftung Wald und Wild in Mecklenburg-Vorpommern)
	Dr. Till Backhaus (Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern)
10.15 Uhr	Deutschland – Deine Farm der Tiere Dr. Florian Asche (Stiftung Wald und Wild in Mecklenburg-Vorpommern)
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Hirsch und Jäger zwischen Ethik und Moral
	Ethik und Moral im Umgang mit frei lebenden Wildtieren Prof. Dr. Konrad Ott (Professur für Philosophie und Ethik der Umwelt der CAU zu Kiel)
	Vom Prädator zum Jäger – ethische Prinzipien bei der Jagd Prof. Dr. Dr. Sven Herzog (Dozentur für Wildökologie und Jagdwirtschaft der TU Dresden)

13.30 Uhr	Die Doppelmoral im Umgang mit großen Wildtieren Die Ausbreitung großer Wildtierarten: Grenzenlos und eingesperrt Dr. Janosch Arnold (WWF Deutschland) Jagdschutz versus Forstschutz! Sind Bäume wertvoller als Wildtiere? Dr. Thomas Gehle (Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung NRW) Füttern in der Not? Spatz ja – Hirsch nein? Gregor Beyer (MdL Brandenburg) Diskussion
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr bis 18.00 Uhr	Ethische Prinzipien in der Jagdpraxis Muttertierschutz: Wie viel Alttier braucht ein Kalb? Dr. Helmuth Wölfel Vermeidung von Schmerzen: Das behördliche Nachsuchenwesen in Dänemark Mads Flinterup (Dänisches Schweisshund-Register) Ermöglichen natürlicher Verhaltensweisen: Wanderndes und tagvertrautes Rotwild Dr. Andreas Kinser (Deutsche Wildtier Stiftung) Wissen und Training: Basis für ein verantwortungsvolles Jagdhandwerk Heiko Hornung (Redaktion Wild und Hund) Diskussion
19.30 Uhr	Festliches Abendessen Yachthafenresidenz Hohe Düne / Bootshalle

Sonnabend, 27.09.2014

9.30 Uhr	Empfehlungen an Politik und Praxis
	Wider der Doppelmoral beim Umgang mit Wildtieren: Empfehlungen an die Politik Impulsreferat: Dr. Dieter Deuschle (LJV Baden-Württemberg)
	Diskussion und Positionsfindung
	Kriterien für eine zukunftsfähige Jagd: Empfehlungen an die Praxis Impulsreferat: Prof. Dr. Friedrich Reimoser (Veterinärmedizinische Universität Wien)
	Diskussion und Positionsfindung
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Position und Empfehlungen für einen zeitgemäßen Umgang mit unseren großen Wildtieren Hilmar Freiherr v. Münchhausen (Deutsche Wildtier Stiftung)
12.00 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Exkursionen
	Einführung in die Exkursionsziele
anschließend	Lebensraumnutzung des Rotwildes in Mecklenburg- Vorpommern am Beispiel des Darß Matthias Neumann (Thünen-Institut für Waldökosysteme)
bis 19.00 Uhr	a) Exkursion in die Rostocker Heide
bis 22.00 Uhr	mit Schwerpunkt Rotwildbewirtschaftung b) Exkursion in den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft zur Rotwildbrunft
Sonntag, 2	28.09.2014
06.00 Uhr	Exkursion in den Nationalpark Vorpommersche

06.00 Uhr Exkursion in den Nationalpark Vorpommersche bis 11.00 Uhr Boddenlandschaft zur Rotwildbrunft



7. Rotwildsymposium

vom 25. bis 28. September 2014 in Warnemünde

Rückantwortfax: 040 733 0278 oder per Brief an die Deutsche Wildtier Stiftung

odc	i per brief ari die bedisorie Wildlief Ottiturig
☐ Ich nehme am 7. R 125 €.	otwildsymposium teil und überweise die Teilnahmegebühr in Höhe von
	otwildsymposium teil und überweise als Studierende / Studierender eine megebühr in Höhe von 90 €.
☐ Ich möchte am 27.	September 2014 an der Exkursion in die Rostocker Heide teilnehmen.
☐ Ich möchte am 27. Boddenlandschaft t	September 2014 an der Exkursion in den Nationalpark Vorpommersche eilnehmen.
	gen des 28. September 2014 an der Exkursion in den Nationalpark oddenlandschaft teilnehmen.
☐ Ich möchte ein Pos	ter über ein Rotwildprojekt präsentieren.
Bitte überweisen Sie o	die jeweilige Teilnahmegebühr bis zum 19. September 2014 an:
Deutsche Wildtier Stift HSH Nordbank IHR NAME - Rotwilds IBAN: DE8121050000 BIC: HSHNDEHH	ymposium 2014
Name	
Vorname	
Titel	
Firma/ Institution	
Straße, Hausnr.	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	

Datum und Unterschrift (Anmeldeschluss: 7. September 2014)